



Master Studiengang: Nachhaltige Geschäftsexzellenz und Leadership in der Industrie, 2024-2026

Studiengangsleiter: Ioan Cristian Mustățã

email: cristian.mustat@upb.ro

Inhalte der Fächer aus dem Lehrplan

1. Jahr

1. Jahr, 1. Semester

| Fachkode | Jahr | Sem | Fach | E/V | C | S | L | P | ECTS |
|--|------|-----|--|-----|---|---|---|----|------|
| UPB.12.S.M1.I.601 | 1 | 1 | Soziale Kompetenzen | E | 2 | 0 | 0 | 2 | 4 |
| UPB.12.A.M1.I.602 | 1 | 1 | Nachhaltiges Personalmanagement | V | 2 | 0 | 0 | 2 | 6 |
| UPB.12.A.M1.I.603 | 1 | 1 | Ökologie und Umweltschutz | E | 2 | 0 | 1 | 0 | 6 |
| UPB.12.A.M1.I.604 | 1 | 1 | Forschungspraktikum I | V | 0 | 0 | 0 | 12 | 10 |
| UPB.12.S.M1.O.601 oder UPB.12.S.M1.O.602 | 1 | 1 | Kompetenzen im Ingenieurwesen und Recht oder Technikorientiertes nachhaltiges Entrepreneurship | E | 2 | 0 | 0 | 1 | 4 |

“E/V” = Prüfungsart (E=Prüfung in der Prüfungszeit, C oder V = Benotung während des Semesters) “C” = Vorlesungen (Stunden/Woche); “S” = Übung; “L” = Labor; “P” = Projekt

Soziale Kompetenzen - Professor: Ioana GUICĂ

Soziale Kompetenzen ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| 1. Einführung in der Problematik sozialer Kompetenzen |
| 2. Anforderungen der Arbeitgeber hinsichtlich sozialer Kompetenzen im Kontext neuer prozessorientierter Arbeitsformen |
| 3. Grundlagen der Kommunikation |
| 4. Interkulturelle Kommunikationsmodelle |
| 5. Teammanagement |
| 6. Konfliktmanagement |
| 7. Schlussfolgerungen |

Nachhaltiges Personalmanagement - Professoren: Cristian MUSTAȚĂ und Oana MIONEL



Nachhaltiges Personalmanagement ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einleitung Personalmanagement |
| Grundlegende Theorien im Personalmanagement: Menschenbilder und Motivation |
| Personalbedarfsermittlung |
| Personaleinsatz |
| Personalmotivierung und -honorierung |
| Personalentwicklung |
| Personalfreistellung |

Ökologie und Umweltschutz - Professoren: Ildiko TULBURE und Andra PREDESCU

Ökologie und Umweltschutz ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung. Allgemeine Begriffe. Definitionen. Anwendungsmöglichkeiten |
| Das Konzept der Umwelt, der Ökologie und des Umweltschutzes |
| Grundbegriffe der Technikbewertung |
| Verordnungen und Gesetze im Bereich der Ökologie und des Umweltschutzes |
| Beispiele von Studien und Projekten im Bereich der Ökologie und des Umweltschutzes |
| Fazit |

Forschungspraktikum 1 - Professoren: alle aus dem Studiengang. Leitung: Cristian MUSTAȚĂ

Forschungspraktikum 1 ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden die wichtigsten Ansätze, Modelle und erklärungs-theoretischen Konzepte des Fachgebiets nahezubringen, die zur Lösung praktischer Anwendungen und Probleme mit Relevanz für die Förderung des Lernprozesses bei den Studierenden dadurch das ein Thema von den Studenten gewählt wird und wissenschaftlich behandelt und präsentiert wird. Die Disziplin behandelt als spezifische Themen folgende grundlegende/fortgeschrittene Konzepte und Prinzipien: Sinnvoller Einsatz verschiedener Instrumente der Forschung, Sinnvolle Dokumentation, Zitierung, Erarbeitung, Logisch Struktur des Berichts und Originalität sowie Sinnvolle Präsentation der Ergebnisse die alle dazu beitragen, den Studierenden eine umfassende Sicht auf die methodologischen und prozeduralen Referenzpunkte des Fachgebiets zu vermitteln.

Kompetenzen im Ingenieurwesen und Recht - Professor: Laura TRIFAN



Kompetenzen im Ingenieurwesen und Recht ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung. Allgemeine Begriffe. Definitionen. Einteilung. Anwendungen |
| Verständnis des Konzeptes des Unternehmertums und des unternehmerischen Prozesses. Unternehmerprofil |
| Finanzierung einer Geschäftsidee. Das technische Unternehmen |
| Phasen der Entwicklung eines neuen Produktes. Lizenzierung |
| Festlegung des Lebenszyklus eines technischen Produktes |
| Going public. Die Börsennotierung |
| Der Businessplan für ein Unternehmen im technischen Bereich |
| Open Innovation – für eine Geschäftsidee im Ingenieurwesen |
| Pitching. Präsentieren der Geschäftsidee an Dritte – eine Kunst |
| Finanzkennzahlen für die Evaluierung des eigenen Geschäftes. Gespräche mit den Geldgebern |
| Workshop –das Modell der Schaffung von Kunden (Nachfrage induzieren), der Vertriebskanäle, Kundentypen |

Technikorientiertes nachhaltiges Entrepreneurship - Professor: Laura TRIFAN

Technikorientiertes nachhaltiges Entrepreneurship ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung. Allgemeine Begriffe. Definitionen. Einteilung. Anwendungen |
| Verständnis des Konzeptes des Unternehmertums und des unternehmerischen Prozesses. Unternehmerprofil |
| Finanzierung einer Geschäftsidee. Das technische Unternehmen |
| Phasen der Entwicklung eines neuen Produktes. Lizenzierung |
| Festlegung des Lebenszyklus eines technischen Produktes |
| Going public. Die Börsennotierung |
| Der Businessplan für ein Unternehmen im technischen Bereich |
| Open Innovation – für eine Geschäftsidee im Ingenieurwesen |
| Pitching. Präsentieren der Geschäftsidee an Dritte – eine Kunst |
| Finanzkennzahlen für die Evaluierung des eigenen Geschäftes. Gespräche mit den Geldgebern |
| Workshop –das Modell der Schaffung von Kunden (Nachfrage induzieren), der Vertriebskanäle, Kundentypen |



1. Jahr, 2. Semester

| Fachcode | Jahr | Sem | Fach | E/V | C | S | L | P | ECTS |
|--|------|-----|--|-----|---|---|---|---|------|
| UPB.12.A.M2.I.601 | 1 | 2 | Kostenmanagement | E | 2 | 1 | 0 | 0 | 5 |
| UPB.12.A.M2.I.602 | 1 | 2 | Online- und Social Media Marketing | E | 2 | 0 | 1 | 0 | 4 |
| UPB.12.S.M2.I.603 | 1 | 2 | Nachhaltiges Leadership | E | 2 | 2 | 2 | 0 | 4 |
| UPB.12.A.M2.I.604 | 1 | 2 | Nachhaltiges Industriegütermarketing | V | 1 | 0 | 1 | 0 | 3 |
| UPB.12.A.M2.I.605 | 1 | 2 | Forschungspraktikum II | E | 2 | 0 | 2 | 0 | 4 |
| UPB.12.A.M2.O.601 oder UPB.12.A.M2.O.602 | 1 | 2 | Bionik und Nachhaltige Entwicklung oder Alternative Modelle nachhaltiger Entwicklung | E | 2 | 1 | 0 | 0 | 4 |

“E/V” = Prüfungsart (E=Prüfung in der Prüfungszeit, C oder V = Benotung während des Semesters) “C” = Vorlesungen (Stunden/Woche); “S” = Übung; “L” = Labor; “P” = Projekt

Kostenmanagement - Professor: Laura TRIFAN

Kostenmanagement ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung. Allgemeine Begriffe. Definitionen. Einteilung. Anwendungen |
| 1. Vollkostenrechnung |
| 2. Teilkostenrechnung |
| 3. Deckungsbeitragsrechnung |
| 3. Kostentreiber |
| 4. Target Costing - Zielkostenmanagement |
| 5. Prozesskostenrechnung |
| 6. Gemeinkostenwertanalyse |
| 7. Zero-Based-Budgeting |
| 8. Fixkostenflexibilisierung |

Online- und Social Media Marketing - Professoren: Ioana GUICĂ und Laura LĂZĂRESCU-THOIS

Online- und Social Media Marketing ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|------------|
| Einführung |
|------------|



| |
|---|
| Grundbegriffe aus der Film- und Werbebranche; stilistische Mittel; Ästhetik |
| Filmcrew, Rollen, Tasks, Workflow |
| Von der Idee zum Drehbuch, zur Dreharbeit und zur Postproduktion |
| Ideen für einen Spot, Entstehung der Teams, Brainstorming |
| Drehbuch und Plan der Dreharbeiten |
| Präsentation des gefilmten Materials |
| Postproduktion – Schnitt, Ton |

Nachhaltiges Leadership - Professor: Laura TRIFAN

Nachhaltiges Leadership ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| Einführung. Allgemeine Begriffe. Definitionen. Einteilung. Anwendungen |
| Definition des Leaderships, Definition der Nachhaltigkeit, Risiken, die VUCA-Welt |
| Unterschied zwischen Leadership und Management |
| Emotionale Intelligenz |
| Positives Leadership |
| Einleitung der Veränderungsprozesse. Veränderung von unten nach oben |
| Profil eines Leaders: Konosuke Matsushita |
| Agile Netzwerke |
| Neue Instrumente zur Kartografierung nachhaltiger Geschäftsmodelle |
| Nachhaltiges Leadership |

Nachhaltiges Industriegütermarketing - Professoren: Cristian MUSTAȚĂ und Oana MIONEL

Nachhaltiges Industriegütermarketing ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| Einführung – Besonderheiten des Industriegütermarketing |
| Komparative Konkurrenzvorteile |
| Strategien im Industriegütermarketing |
| Typologien im Industriegütermarketing |
| Marketingkonzeptentwicklung im Produktgeschäft |
| Marketingkonzeptentwicklung im Anlagengeschäft |
| Marketingkonzeptentwicklung im Systemgeschäft |
| Marketingkonzeptentwicklung im Zuliefergeschäft |
| Schlussfolgerungen |

Forschungspraktikum 2 - Professoren: alle aus dem Studiengang. Leitung: Cristian MUSTAȚĂ

Forschungspraktikum 2 ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden die wichtigsten Ansätze, Modelle und erklärungs-theoretischen Konzepte des Fachgebiets nahezubringen, die zur Lösung praktischer Anwendungen und Probleme mit Relevanz für die



Förderung des Lernprozesses bei den Studierenden dadurch das ein Thema von den Studenten gewählt wird und wissenschaftlich behandelt und präsentiert wird. Die Disziplin behandelt als spezifische Themen folgende grundlegende/fortgeschrittene Konzepte und Prinzipien: Sinnvoller Einsatz verschiedener Instrumente der Forschung, Sinnvolle Dokumentation, Zitierung, Erarbeitung, Logisch Struktur des Berichts und Originalität sowie Sinnvolle Präsentation der Ergebnisse die alle dazu beitragen, den Studierenden eine umfassende Sicht auf die methodologischen und prozeduralen Referenzpunkte des Fachgebiets zu vermitteln.

Bionik und Nachhaltige Entwicklung - Professor: Cristian DRAGOMIRESCU

Bionik und Nachhaltige Entwicklung ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Kurze Geschichte der Bionik und Leistung der Evolution. Grundlegende Begriffe und Definitionen, sowie die Einordnung der Bionik im Kontext naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung und innovativer Ingenieursaktivitäten. Teilgebiete der Bionik |
| Vorbild Natur für Technologien der Zukunft. Studium von Ergebnissen der biologischen Evolution aus der Sicht des Ingenieurs. Bionische Fertigungstechnik. Materialien und Funktionswerkstoffe |
| Mobilität Ende des 21. Jahrhunderts. Bionik der Abfallbeseitigung. Computation und das Globale Neurale Netz. Kochloiden, Robokrebse und Robobienen. Schwarm-Ingenieurwesen. Nano-Biosensoren und „der sechste Sinn“ |
| Bionik im Bauwesen. Bionik in der Raumfahrt. Über weiche und harte Bionik. |
| Vom Vogelflügel zur Windturbine BERWIAN Verstehen und Kopieren eines biologischen Prinzips. Der Windkonzentrator. |
| Widerstandsverminderung in der Natur. Wie schnelle Wassertiere Energie sparen. |
| Bionik auf dem mathematischen Prüfstand. Optimallösungen als Ergebnis der Evolution. Das Dritte-Wurzel-Gesetz der Blutgefäße. Hydraulik des Hämatokrits. |
| Geometrie der Bienenwaben. Lokomotions-Techniken von Wassertieren. Flossen-Propulsion und Gleittechnik fliegender Fische |
| Moderne Theorie: Schub durch Ringwirbelsysteme. Integrale Antriebe in der Natur. Lernen vom fliegenden Fisch. |
| Biodiversität als ökonomisches Gut. Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Knappheit und alternative Nutzungsmöglichkeiten. Der ökonomische Wert der Biodiversität. |
| Der Beitrag der Ökonomie zum Schutz der biologischen Vielfalt. Potenziale und Anwendungsperspektiven der Bionik. Die Bionik-Szene – ein Überblick. Neue Materialien. Neue Bionik. |
| Praktische Anwendung der Energontheorie und verwandte Konzepte in der Wirtschaft. Die evolutionären Unternehmensstrategien. Die energo-kybernetische Managementstrategie (EKS). Total Quality Management (TQM) und Kaizen. |
| Wirtschaftsbionik: Management von der Natur abschauen. Herausforderung für Wirtschaft und Technik. Produktivkraft Natur. Natur bringt den Tourismus auf Touren. Im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie. Der Wert des Wanderns. |



Zwei Arten, Land zu bewirtschaften. Jagen, um sich zu Versorgen Die Bedeutung der vielfaltgenetischer Ressourcen. Naturgemässe Landwirtschaft ist das Gebot der Stunde. Vom Fischfang Leben. Natürliche Gesundheitsversorgung

Alternative Modelle nachhaltiger Entwicklung - Professor: Cristian DRAGOMIRESCU

Alternative Modelle nachhaltiger Entwicklung ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Kurze Geschichte der Bionik und Leistung der Evolution. Grundlegende Begriffe und Definitionen, sowie die Einordnung der Bionik im Kontext naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung und innovativer Ingenieursaktivitäten. Teilgebiete der Bionik |
| Vorbild Natur für Technologien der Zukunft. Studium von Ergebnissen der biologischen Evolution aus der Sicht des Ingenieurs. Bionische Fertigungstechnik. Materialien und Funktionswerkstoffe |
| Mobilität Ende des 21. Jahrhunderts. Bionik der Abfallbeseitigung. Computation und das Globale Neurale Netz. Kochloden, Robokrebse und Robobienen. Schwarm-Ingenieurwesen. Nano-Biosensoren und „der sechste Sinn“ |
| Bionik im Bauwesen. Bionik in der Raumfahrt. Über weiche und harte Bionik. |
| Vom Vogelflügel zur Windturbine BERWIAN Verstehen und Kopieren eines biologischen Prinzips. Der Windkonzentrator. |
| Widerstandsverminderung in der Natur. Wie schnelle Wassertiere Energie sparen. |
| Bionik auf dem mathematischen Prüfstand. Optimallösungen als Ergebnis der Evolution. Das Dritte-Wurzel-Gesetz der Blutgefäße. Hydraulik des Hämatokrits. |
| Geometrie der Bienenwaben. Lokomotions-Techniken von Wassertieren. Flossen-Propulsion und Gleittechnik fliegender Fische |
| Moderne Theorie: Schub durch Ringwirbelsysteme. Integrale Antriebe in der Natur. Lernen vom fliegenden Fisch. |
| Biodiversität als ökonomisches Gut. Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Knappheit und alternative Nutzungsmöglichkeiten. Der ökonomische Wert der Biodiversität. |
| Der Beitrag der Ökonomie zum Schutz der biologischen Vielfalt. Potenziale und Anwendungsperspektiven der Bionik. Die Bionik-Szene – ein Überblick. Neue Materialien. Neue Bionik. |
| Praktische Anwendung der Ergontheorie und verwandte Konzepte in der Wirtschaft. Die evolutionären Unternehmensstrategien. Die energo-kybernetische Managementstrategie (EKS). Total Quality Management (TQM) und Kaizen. |
| Wirtschaftsbionik: Management von der Natur abschauen. Herausforderung für Wirtschaft und Technik. Produktivkraft Natur. Natur bringt den tourismus auf touren. Im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie. Der Wert des Wanderns. |
| Zwei Arten, Land zu bewirtschaften. Jagen, um sich zu Versorgen Die Bedeutung der vielfaltgenetischer Ressourcen. Naturgemässe Landwirtschaft ist das Gebot der Stunde. Vom Fischfang Leben. Natürliche Gesundheitsversorgung |



2. Jahr

2. Jahr, 1. Semester

| Fachkode | Jahr | Sem | Fach | E/ V | C | S | L | P | ECTS |
|--|------|-----|--|---------|---|---|---|----|------|
| UPB.12.A.M3.I.601 | 2 | 1 | Strategisches Nachhaltiges Management | V | 2 | 0 | 0 | 1 | 4 |
| UPB.12.S.M3.I.602 | 2 | 1 | Nachhaltige Industrieinnovation und -forschung | E | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| UPB.12.S.M3.I.603 | 2 | 1 | Geschäftsexzellenz in der Kreislaufwirtschaft | E | 2 | 0 | 0 | 2 | 4 |
| UPB.12.C.M3.I.104 | 2 | 1 | Ethik und akademische Integrität | V | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| UPB.12.S.M3.I.604 | 2 | 1 | Geschäftsethik und Unternehmerische Sozialverantwortung | V | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| UPB.12.A.M3.I.605 | 2 | 1 | Forschungspraktikum III | V | 0 | 0 | 0 | 12 | 10 |
| UPB.12.S.M3.O.601 oder UPB.12.S.M3.O.602 | 2 | 1 | Unternehmenssimulation oder Management des virtuellen Unternehmens | E | 2 | 0 | 1 | 0 | 4 |

“E/V” = Prüfungsart (E=Prüfung in der Prüfungszeit, C oder V = Benotung während des Semesters) “C” = Vorlesungen (Stunden/Woche); “S” = Übung; “L” = Labor; “P” = Projekt

Strategisches Nachhaltiges Management - Professoren: Cristian MUSTAȚĂ und Josef KARL PELIKAN

Strategisches Nachhaltiges Management ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung – Begriffe und Gegenstandsbereiche des Strategischen Managements |
| Ziele, Unternehmensstrategien, Leitbilder und Managementsysteme als Gegenstand strategischer Unternehmensführung |
| Theoretische Perspektiven des strategischen Managements |
| Analyse und Gestaltung ausgewählter Strategien |
| Strategische Planungsprozesse |
| Strategische Optionen |
| Schlussfolgerungen |



Nachhaltige Industrieinnovation und -forschung - Professor: Laura TRIFAN

Nachhaltige Industrieinnovation und -forschung ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Einführung. Allgemeine Begriffe |
| Grundlagen der industriellen Innovation |
| Generierung, Sammlung und Entwicklung von Ideen |
| Kreativitätstechniken |
| Risikoanalyse für die generierten Ideen |
| Akzeptieren und Umsetzen der Ideen |
| Forschung. Forschungstypen |
| Erstellung eines Patentes |
| OSIM, Informationen zu Urheber- und Markenrechte |
| Organisation der industriellen Forschung |
| Finanzierung der industriellen Forschung |

Geschäftsexzellenz in der Kreislaufwirtschaft - Professor: Cristian MUSTAȚĂ, Emil CAZACU und Ioana GUICĂ

Geschäftsexzellenz in der Kreislaufwirtschaft ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|------------------------------------|
| Grundlagen der Kreislaufwirtschaft |
| Karriereerwartungen der Teilnehmer |
| Work Life Balance |
| Karriereplanung |
| Feedback |
| Role Playing |
| Leadership |

Ethik und akademische Integrität - Professor: Voichița GHENGHEA oder Ioana MUSTAȚĂ

Ethik und akademische Integrität ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|--|
| Ethik: Begriffsbestimmung – philosophische Perspektive (Aristoteles, Kant, Asimov, Sartre u.a.) |
| A. Gegenüberstellung Wissenschaft versus Gesellschaft („geteilte“ Verantwortung); |
| B. Reale Neutralität der Wissenschaften: kollektive Verantwortung der Wissenschaftler gegenüber der Gesellschaft (s. Manifest Russell – Einstein, 1955); |
| Deontologischer Kode des Forschers: verschiedene Dokumente/Texte, die die wissenschaftliche Forschung regeln (z.B. Datenverkehr, Schutz der Bürger in der digitalen Gesellschaft); |
| A.Integrität der Forschung: Wie sollten die bibliographischen Quellen genutzt werden? |



| |
|--|
| B. Ethische und rechtliche Aspekte mit Bezug auf Interessenkonflikt, wissenschaftlicher Betrug, Plagiat; |
| Geschäftsethik, Geschäftskultur und unternehmerische Sozialverantwortung; |
| Geschäftsethik in den deutschsprachigen Ländern und in Rumänien. |
| Präsentationen von Projektarbeiten |

Geschäftsethik und Unternehmerische Sozialverantwortung - Professor: Elisabeth LAZAROU

Geschäftsethik und Unternehmerische Sozialverantwortung ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| Einleitung. Allgemeines. Lernziele der Lehrveranstaltung, Definitionen. Klassifizierung. Anwendungen Einführung in die Geschäftsethik (Teil 1) Definition von Ethik/Geschäftsethik Unterschied zwischen Geschäftsethik und unternehmerische Sozialverantwortung Relevanz der Geschäftsethik |
| Einführung in die Geschäftsethik (Teil 2) <ul style="list-style-type: none">• Menschenrechte - Political Correctness• Notwendigkeit einer Wirtschafts- und Unternehmensethik• Greenwashing und Nachhaltigkeit |
| Relevanz der Corporate Social Responsibility (CSR) in der Forschung Verhältnis von Ökonomie und Ethik: theoretische Grundlagen: Problematisches Verhältnis zwischen Ökonomie und Ethik |
| <ul style="list-style-type: none">• Geschichte der Wirtschafts- und Unternehmensethik• USA-Europa: Unternehmensethik in Theorie und Praxis• Die Shareholder- und Stakeholder-Kontroverse• Utilitarismus |
| Präsentationen studentischer Recherchen zu einzelnen Schwerpunkten |
| Umsetzung von Geschäfts-/Wirtschaftsethik in Unternehmen, Nationale und internationale Initiativen, Ethikprogramme in Unternehmen |
| Vorstellung der studentischen Recherchen zu Greenwashing in Unternehmen. Diskussion und Reflexion |

Forschungspraktikum 3 - Professoren: alle aus dem Studiengang. Leitung: Cristian MUSTAȚĂ

Forschungspraktikum 3 ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden die wichtigsten Ansätze, Modelle und erklärungstheoretischen Konzepte des Fachgebiets nahezubringen, die zur Lösung praktischer Anwendungen und Probleme mit Relevanz für die



Förderung des Lernprozesses bei den Studierenden dadurch das ein Thema von den Studenten gewählt wird und wissenschaftlich behandelt und präsentiert wird. Die Disziplin behandelt als spezifische Themen folgende grundlegende/fortgeschrittene Konzepte und Prinzipien: Sinnvoller Einsatz verschiedener Instrumente der Forschung, Sinnvolle Dokumentation, Zitierung, Erarbeitung, Logisch Struktur des Berichts und Originalität sowie Sinnvolle Präsentation der Ergebnisse die alle dazu beitragen, den Studierenden eine umfassende Sicht auf die methodologischen und prozeduralen Referenzpunkte des Fachgebiets zu vermitteln.

Unternehmenssimulation - Professor: Ioana GUICĂ

Unternehmenssimulation ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| Finanz- und Rechnungswesen; Investition |
| Kostenrechnung |
| Eigentümer und Banken |
| Fertigungssteuerung |
| Produkte |
| Personal |
| Endkunden; Konkurrenz |

Management des virtuellen Unternehmens - Professor: Ioana GUICĂ

Management des virtuellen Unternehmens ist ein Wahlpflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs und hat folgende Inhalte:

| |
|---|
| Finanz- und Rechnungswesen; Investition |
| Kostenrechnung |
| Eigentümer und Banken |
| Fertigungssteuerung |
| Produkte |
| Personal |
| Endkunden; Konkurrenz |



2. Jahr, 2. Semester

| Fachkode | Jahr | Sem | Fach | E/ V | C | S | L | P | ECTS |
|-------------------|------|-----|--|---------|---|---|---|----|------|
| UPB.12.A.M4.I.601 | 2 | 2 | Wissenschaftliche Forschung, Forschungspraxis und Dissertationsentwickl ung | V | 0 | 0 | 0 | 26 | 30 |

“E/V” = Prüfungsart (E=Prüfung in der Prüfungszeit, C oder V = Benotung während des Semesters) “C” = Vorlesungen (Stunden/Woche); “S” = Übung; “L” = Labor; “P” = Projekt

Wissenschaftliche Forschung, Forschungspraxis und Dissertationsentwicklung - Professoren: alle aus dem Studiengang. Leitung: Cristian MUSTAȚĂ

Wissenschaftliche Forschung, Forschungspraxis und Dissertationsentwicklung ist ein Pflichtfach im Rahmen des Masterstudiengangs Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden die wichtigsten Ansätze, Modelle und erklärungs-theoretischen Konzepte des Fachgebiets nahezubringen, die zur Lösung praktischer Anwendungen und Probleme mit Relevanz für die Förderung des Lernprozesses bei den Studierenden dadurch das ein Thema von den Studenten gewählt wird und wissenschaftlicht behandelt und präsentiert wird. Die Disziplin behandelt als spezifische Themen folgende grundlegende/fortgeschrittene Konzepte und Prinzipien: Sinnvoller Einsatz verschiedener Instrumente der Forschung, Sinnvolle Dokumentation, Zitierung, Erarbeitung, Logisch Struktur des Berichts und Originalität sowie Sinnvolle Präsentation der Ergebnisse die alle dazu beitragen, den Studierenden eine umfassende Sicht auf die methodologischen und prozeduralen Referenzpunkte des Fachgebiets zu vermitteln.